

**luzerner
theater**



Geschäftsbericht und Jahresrechnung

23/24



Orlando – eine Biografie

Personelles	4
Editorial	5
Theater mittendrin	8
Spielplan	16
Besucher*innenstatistik	18
Herkunft der Besucher*innen	21
Abonnementsstatistik	22
Vermittlungsprojekte	25
Erfolgsrechnung	26
Bilanz	27
Anhang Jahresrechnung	30
Revisionsbericht	34
Dank	38
Impressum	40

Personelles

Stiftungsrat

- > Anja Meyer
ab 01.07.23
- > Franz Egle
Vizepräsident
- > Marcel Budmiger
Delegierter Personal
ab 01.07.23
- > Anne-Christine Gnekow
- > Jost Huwyler
- > Letizia Ineichen
Delegierte Zweckverband
Stadt Luzern
- > Rebekka Renz-Mehr
Finanzen

Ehrenpräsident*innen

- > Birgit Aufterbeck Sieber
- > Peter Becker
- > Kurt W. Meyer

Geschäftsleitung

- > Ina Karr
Intendantin
- > Adrian Balmer
Kaufmännischer
Direktor
- > Stefan Vogel
Betriebsdirektor

Revisionsstelle

- > Finanzkontrolle des
Kantons Luzern

Stiftung Luzerner Theater

- > Stadt Luzern
- > Kanton Luzern
- > Gemeinden: Adligenswil,
Buchrain, Dierikon, Ebikon,
Emmen, Hergiswil NW,
Horw, Kriens, Meggen,
Rothenburg, Schwarzenberg
- > Theaterclub Luzern

Adresse

Luzerner Theater
Theaterstrasse 2
6003 Luzern
Tel 041 228 14 44
contact@luzernertheater.ch

Geschätze Leserinnen und Leser, liebe Besucherinnen und Besucher

Das neue Luzerner Theater war ein prägendes Thema unserer ersten gemeinsamen Spielzeit als Stiftungsratspräsidentin und Intendantin. In diesen Monaten ist es gelungen, das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs zu einem überzeugenden, ja begeisternden Zukunftsprojekt weiterzuentwickeln. Mit grosser Freude und Zuversicht schauen wir nun auf die kommenden Aufgaben auf den und rund um die Bühnen. In der Spielzeit 23/24 sind sowohl die Anzahl der Besucherinnen und Besucher als auch die Auslastung der Vorstellungen nochmals deutlich gestiegen.

edwt war die Überschrift, die wir über die Spielzeit 23/24 gesetzt haben. Vier Buchstaben, die je nach Kontext und Sprechmelodie einen Ausdruck des Erstaunens, ein Gütesiegel, Skepsis oder auch die Formulierung eines Anspruchs auf Authentizität bedeuten können. Und damit beschreiben diese vier Buchstaben zentrale Zustände, die man im Theater erleben kann.

Authentische Wucht hatte DAS HAUS, mit dem wir die Spielzeit eröffnet haben – die Rekonstruktion einer historischen Scheune mitten im Saal des Luzerner Theaters. Sie wurde zum Spielort für die Uraufführung des Schauspiels «Orestie» und die Oper «Dido und Aeneas». Beide Produktionen holten die antiken Stoffe ganz nah an uns heutige Zuschauer*innen heran. Authentizität war auch ein wesentliches Element der Produktion «ausgesprochen ich» von Ensemblemitglied Rüdiger Hauffe, in dem er sich mit seiner eigenen Erfahrung mit sexuellem Missbrauch auseinandersetzt, und der Koproduktion mit den Münchner Kammerspielen «Licht», in der jesidische Frauen von den Verbrechen des Islamischen Staates berichteten.

edwt war ebenfalls das Gütesiegel für die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Diskursen und zeitgenössischen Erzählweisen. Mit der Uraufführung «Siegfried!», dem dritten Teil des «Ring-Ding», gelang eine zeitgemässe Bearbeitung des Wagner-Stoffs, der sowohl das jugendliche als auch das erwachsene Publikum begeisterte. «Orlando – eine Biografie» von Virginia Woolf und «Die Ärztin» von Robert Icke brachten Fragen zu Identität und Machtverhältnissen auf die Bühne und ins Stadtgespräch. Dass auch der Tanz hervorragend gesellschaftliche Zustände und Konflikte aufzeigen kann, bewiesen Choreograf Muhammed Kaltuk und TanzLuzern mit der Erfolgsproduktion «Hemmige» mit Chansons von Mani Matter.

edwt stolz sind wir auf unsere wunderbaren Ensembles – ob «La Bohème», «Mord im Orientexpress», sämtliche Uraufführungen im Tanz oder die schon genannten Produktionen: Sie alle entstehen aus der engen Zusammenarbeit von Künstlerinnen und Künstlern, die hier in und für Luzern gemeinsam Theater machen. Dahinter stehen noch einmal rund 400 Mitarbeiter*innen in etwa 60 verschiedenen Berufsfeldern, die für den Betrieb eines Mehrspartentheaters notwendig sind. Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg in die Zukunft des Luzerner Theaters.

Anja Meyer
Stiftungsratspräsidentin

Ina Karr
Intendantin



Goldberg-Variationen



Hänsel und Gretel



6

Dido und Aeneas



Die Leiden des jungen Werther

7

Theater mittendrin

Theater sind seit Jahrhunderten im Zentrum von Städten zu finden. Sie gehören zu dem, was eine Stadt städtisch macht – neben Rathaus, Bibliothek, Museum und Fussballstadion – und die Region belebt. Sie signalisieren: Hier gibt es urbanes Leben. Für das Theater, dessen Aufgabe in der Auseinandersetzung mit dem Menschen und gesellschaftlichen Themen besteht, ist mittendrin der beste Platz. Geografisch allemal, aber auch im übertragenen Sinn. Mittendrin ist das Theater, wenn es die Besucherinnen und Besucher vor Begeisterung von den Stühlen reisst, wie es beispielsweise die Abende von TanzLuzern in der vergangenen Spielzeit ein ums andere Mal getan haben. Oder wenn die Schauspielproduktion «Die Ärztin» und die darin behandelten Themen Stadtgespräch sind und zu angeregten Diskussionen im Foyer führen. Oder wenn in den Opernproduktionen «Hänsel und Gretel» und «Giustino» der Kinderchor der Luzerner Kantorei bzw. 40 Luzernerinnen und Luzerner verschiedenen Alters als Protagonist*innen mit auf der Bühne stehen. Dabei geht es um viel mehr als den klassischen «Publikumserfolg». Es ist Aufgabe und Verpflichtung eines öffentlich geförderten Theaters viele Themen aufzunehmen, auch die, die von besonderem Interesse für eine kleinere Gruppe sind. Oft sind das auch herausfordernde Themen, die eine gewisse Überwindung kosten, um sich mit ihnen zu beschäftigen, genau deshalb aber von entscheidender Bedeutung für unsere Gesellschaft sind. Ein gutes Beispiel ist unsere Koproduktion mit den Münchner Kammerspielen «Licht», die am Ende der Spielzeit 23/24 in Luzern zu sehen war. Hier sprachen jesidische Frauen aus dem Nordirak über das, was ihnen der sogenannte Islamische Staat angetan hat. Mit den Aufführungen im Luzerner Theater und der Berichterstattung haben mehr Menschen vom Schicksal dieser Frauen erfahren – ein wichtiger Beitrag zur Auseinandersetzung damit, was in der Welt geschieht.

Schule des Sehens

Diese Beschäftigung mit der Welt, um die Vorgänge um uns herum zu verstehen und sich zu ihnen zu verhalten, ist für alle Menschen wertvoll. Seit mehreren Jahren legen wir ein besonderes Augenmerk auf Kinder und Jugendliche. Das Junge Luzerner Theater nimmt junge Menschen als Publikum von heute ernst, indem es Themen und Geschichten aufgreift, die für sie aktuell und wichtig sind. Gleichzeitig soll Kinder- und Jugendtheater auch eine Schule des Sehens sein und mit der Kulturtechnik Theater vertraut machen. Die Nachfrage nach diesen Angeboten ist enorm gross, wie die stetig steigenden Zahlen belegen. Für das Unternehmen Luzerner Theater ist es dennoch ein Invest – Kinder und Jugendliche sind auf ein Entgegenkommen bei Eintrittspreisen angewiesen, wenn eine Teilhabe unabhängig vom Elternhaus möglich sein soll. Darüber hinaus erfüllt das Theater damit aber auch einen gesellschaftlichen Auftrag: kulturelle Bildung – unabdingbar für eine funktionierende demokratische Gesellschaft. Und



gleichzeitig zahlt sich aus unternehmerischer Sicht der Invest aus, wenn die Jugendlichen als Erwachsene dem Haus als Besucher*innen erhalten bleiben. Das junge Publikum ist für das Luzerner Theater also das Publikum von heute und von morgen. Für sie wird auch ein neues Luzerner Theater gebaut.

Empathisch-analoger Raum

Was all die beschriebenen Erfahrungen verbindet, ist das Theater als empathisch-analoger Raum, ein Ort, an dem man gemeinsam erlebt und sich als Teil einer Gesellschaft wahrnehmen kann. Denn «bei wie vielen Tätigkeiten wollen wir zukünftig eigentlich noch zu Hause bleiben – nur weil es möglich ist?», fragt der Kulturjournalist Simon Strauß in einem Artikel über ein theatrales VR-Projekt für zu Hause. Und weiter:

«Vielleicht wird das Theater der Zukunft ein Ort sein, an dem sich Menschen treffen, um einander nicht aus den Augen zu verlieren. Nicht nur eine Schule des Sehens, sondern auch eine des Aufeinander-Achtens.»

Diesem Gedanken folgte auch die Überschrift, die wir über die Spielzeit 23/24 gesetzt haben: **echt**. Soziologen identifizieren immer wieder eine Sehnsucht nach dem Authentischen, nach der realen Begegnung, dem realen Erleben jenseits unserer immer stärker digital vermittelten Welt. Als im Kern analoge Kunstform kann das Theater diese Sehnsucht erfüllen. Die gleichzeitige Präsenz von Publikum und Künstler*innen in einem Raum schafft ein gemeinsames Erlebnis. Der Kreis derer, die an diesem Erlebnis teilhaben, wird noch einmal erweitert um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinter den Kulissen, die es für eine Theatervorstellung ebenso braucht wie die Darsteller*innen auf der Bühne.

Vielfach verbunden

Mittendrin in der Gesellschaft ist ein Theater auch als Arbeitgeber. Am Luzerner Theater arbeiten rund 400 Menschen in über 60 verschiedenen Berufsfeldern – als Künstler oder Handwerkerin, in der Administration oder der Technik. Nachwuchskräfte werden aus-, die Mitarbeitenden intern fortgebildet. Zahlreiche Zulieferer, Dienstleister und Kooperationspartner sind mit dem Theater auf vielfältige Weise verknüpft. Damit ist das Haus auch ein lebendiges Unternehmen, das in der Stadt und der Region verwurzelt ist. Für die lokale, regionale und überregionale Kulturszene ist das Luzerner Theater ein wichtiger Knotenpunkt – in Zusammenarbeit mit Akteur*innen der regionalen freien Szene und als Kooperationspartner, z.B. für Lucerne Festival, das Kinder-Kultur-Fest Kultissimo, die Tanzfestivals

Steps und YOUNG DANCE Zug oder zukünftig das Schweizer Theater-treffen. Als Plattform für den künstlerischen Nachwuchs fungiert das Luzerner Theater mit dem Festival «the future is now» gemeinsam mit dem Südpol und drei der vier staatlichen Schweizer Theaterschulen. Produktionen des Luzerner Theaters sind auch als Gastspiele in anderen Häusern zu erleben. Und über die Landesgrenzen hinweg gibt es gemeinsame Produktionen mit den Münchner Kammerspielen und den Schwetzingen SWR Festspielen. Kultur ist ein wesentliches Element für die Lebensqualität in einer Stadt und einer Region. Als einziges produzierendes Mehrspartentheater der Zentralschweiz ist das Luzerner Theater ein wichtiger Faktor im kulturellen Angebot der Region. Die Produktionen entstehen von Grund auf in Luzern – die Bühnenbilder und Kostüme werden in den hauseigenen Werkstätten gefertigt, die festen Ensembles in Oper, Schauspiel und Tanz arbeiten über mehrere Jahre hinweg gemeinsam auf den Bühnen und Probebühnen und sind so auch bekannte Gesichter für die Besucherinnen und Besucher. Sie alle nehmen die Themen der Menschen hier auf und reflektieren sie in ihrer Arbeit, weil sie Teil der Gesellschaft sind, die hier lebt und arbeitet.



Die Eisbärin



12

Hemmige

Offenes Haus – kulturelles Zentrum und Treffpunkt

Die Pläne für das neue Luzerner Theater, die in der Spielzeit 23/24 konkretere Gestalt angenommen haben, versprechen, dass zukünftig die Rolle eines kulturellen Zentrums noch besser erfüllt werden kann. Die Architektur unterstützt die Vision eines offenen Hauses, tagsüber stets zugänglich für alle – als Treffpunkt, Ort zum Verweilen, Platz mit Aussicht auf die Stadt. Mit der Vertragsverlängerung von Intendantin Ina Karr bis 2031 ist die kontinuierliche Arbeit an dieser Vision gesichert. Die Idee eines Theaters mitten in der Stadt ist alt, gegenwärtig und zukunftsgerichtet zugleich. Denn Theater als Live-Kunst verändert und belebt sich immer wieder durch die Künstler*innen auf der Bühne und in der Begegnung und dem Austausch mit dem Publikum. Das erfordert heute, auf die Bedürfnisse einer zunehmend diversifizierten Gesellschaft einzugehen – natürlich mit dem künstlerischen Programm und gleichzeitig als sogenannter «dritter Ort». Neben dem Wohn- und dem Arbeitsplatz, sind dritte Orte wichtige Bestandteile der Lebensgestaltung. Das Luzerner Theater an der Reuss ist seit 185 Jahren ein zentraler Ort. Hier sind Begegnungen und gemeinsames Erleben möglich, der Puls Luzerns spürbar. Ein Theater mittendrin kann und muss ein solcher Ort sein.



Der Doppelgänger

13



Exploration of Energy



14

ausgesprochen Ich



Orestie

15

Spielplan 23/24

Oper			Premiere	Anzahl Vorstellungen
Dido und Aeneas	Henry Purcell	→ DAS HAUS	09.09.23	9
Attacco!	Operngala	→ Bühne	22.10.23	2
Hänsel und Gretel	Engelbert Humperdinck	→ Bühne	11.11.23	11
I Capuleti e i Montecchi	Vincenzo Bellini	→ Bühne	03.12.23	6
Siegfried! Das Ring-Ding, 3. Teil UA	Samuel Penderbayne / Richard Wagner	→ Box	28.02.24	7
La Bohème	Giacomo Puccini	→ Bühne	09.03.24	12
Giustino	Antonio Vivaldi	→ Bühne	02.05.24	8
Schauspiel				
Orestie: Elektra + Orest UA	Raoul Schrott / Euripides	→ DAS HAUS	26.08.23	13
Müllers UA	Christoph Fellmann, Sophie Stierle	→ UG	13.09.23	2
Orlando - eine Biographie	Virginia Woolf	→ Box	15.09.23	15
Die Leiden des jungen Werther	Johann Wolfgang Goethe	→ Bühne	19.10.23	12
Knef WA	Tini Prüfert	→ UG	28.11.23	5
ausgesprochen ich UA	Rüdiger Hauffe	→ UG	20.01.24	9
Mord im Orientexpress	Agatha Christie	→ Bühne	31.01.24	15
Die Ärztin	Robert Icke	→ Bühne	27.03.24	11
Versteckt WA	Ariane von Graffenried, Martin Bieri	→ UG	16.04.24	8
the future is now	Festival	→ Box/UG/Südpol	03.05.24	7
Monte Rosa SEA	Teresa Dopler	→ Box	25.05.24	10
Licht UA	Tea Tupajić	→ Bühne	25.06.24	2
Tanz				
Exploration of Energy UA	Lida Doumouliaka, Jae-Duk Kim	→ Bühne	15.10.23	11
Goldberg-Variationen UA	Alba Castillo	→ Bühne	13.01.24	11
Next Matters UA	TanzLuzern	→ UG	20.03.24	9
Tristan and Isolde (Steps)	Saburo Teshigawara	→ Bühne	04.05.24	1
Hemmige UA	Muhammed Kaltuk	→ Bühne	24.05.24	8
Jung				
Kuscheltier-Safari UA	Gustavs Schwestern	→ Foyer	23.09.23	11
An der Arche um Acht	Ulrich Hub	→ UG	18.10.23	5
Die Eisbärin	Eva Rottmann	→ Klassenzimmer	25.10.23	24
Klangtauchen	nach einer Idee des Theaters Pilkentafel	→ Klassenzimmer	15.11.23	7
Dornröschen SEA	Charles Way / Brüder Grimm	→ Bühne	28.11.23	19
Petitpas & ich UA	Company Mafalda, Cie Chamarbellclochette	→ Box	24.01.24	6
Krabbelkonzert	Isa Wiss, Luca Sisera	→ Foyer	21.04.24	3

Figurentheater

Hotzenplotz	Gustavs Schwestern	→ Box	11.11.23	2
Konrad, das Kind aus der Konservenbüchse	Gustavs Schwestern	→ Box	11.11.23	2
Konzert Frähdächs	Frähdächs	→ Box	12.11.23	2
Määäh! Ein Schafskrimi	Gustavs Schwestern	→ Box	19.11.23	6
Was macht ds Wätter?	Engel & Magorrian	→ Box	25.11.23	3
Yark	Dani Mangisch	→ Box	01.12.23	4
Piggeldy und Frederick	Gustavs Schwestern	→ Box	06.12.23	2
Hands Up!	Lejo	→ Box	09.12.23	3
Wenn Ferdinand nachts schlafen geht	Thalias Kompagnons	→ Box	16.12.23	2
Oje, du Fröhliche!	Gustavs Schwestern	→ Box	20.12.23	3
Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche	Materialtheater	→ Box	06.01.24	2
So ein Chaos!	Puppenspiel.ch	→ Box	10.01.24	3

Weitere Veranstaltungen

Öffentliche Führungen			04.09.23	20
Kostproben Oper			05.09.23	4
Karaoke-Night		→ UG	07.10.23	3
Nachtschicht	alle Sparten	→ UG	27.10.23	4
Serata di Canzoni	Liederabend Oper	→ Box	03.11.23	2
Kunst- und Kulturpreis Stadt Luzern	Preisverleihung	→ Bühne	05.11.23	1
Gschichte-Chischte		→ Stadtbibliothek	25.11.23	3
Familienführungen			02.12.23	5
LU Couture		→ Bühne	05.12.23	1
Spielplanpräsentation 24/25	Réunion und Abonnent*innen-Anlass	→ Bühne	27.05.24	2

Diverses

Adventskalender		→ Arkaden	01.12.23	23
Inspiration-Gottesdienst		→ Matthäuskirche	17.12.23	4

Auswärtige Gastspiele

An der Arche um Acht		→ Zug	01.11.23	1
An der Arche um Acht		→ Hochdorf	12.11.23	1
Klangtauchen		→ Ballwil	30.11.23	3
Petitpas & ich		→ Altdorf	27.03.24	2
Der Doppelgänger UA		→ Schwetzingen	26.02.24	2
Krabbelkonzert		→ Olten	28.04.24	1
Versteckt		→ Winterthur	28.05.24	2

Besucher*innenstatistik

In der Spielzeit 23/24 besuchten 58 781 Personen (Vorjahr: 47 770) die insgesamt 367 (338) Veranstaltungen des Luzerner Theaters. Die durchschnittliche Platzauslastung betrug dabei 76.38 % (70.07 %). Sowohl die Gesamtbesucherzahl als auch die Auslastung konnten somit erneut deutlich gesteigert werden, um 23.05 % beziehungsweise 6.31 Prozentpunkte.

Der Auslastungsgrad wird ermittelt, indem die Anzahl der Besucherinnen und Besucher an den Veranstaltungen durch die Anzahl der an der gleichen Veranstaltung maximal zur Verfügung stehenden Plätze geteilt wird. Auf der Hauptbühne gilt im Normalbetrieb eine Gesamtzahl von 423 verfügbaren Plätzen.

Der Besucheranteil von Abonentinnen und Abonenten sowie Mitgliedern des Theaterclubs Luzern betrug mit 7 628 Personen (7 492) 14.43 % (17.52 %). An den 399 (351) Vermittlungsprojekten des Luzerner Theaters haben sich weitere 35 572 (39 984) Personen beteiligt; eine detaillierte Auflistung findet sich auf Seite 25.

→ Somit erreichte das Luzerner Theater 23/24 insgesamt 94 353 Personen (87 754). Das entspricht einer Steigerung von 7.52 %. Insbesondere bei den Individualbesuchern konnte eine starke Zunahme verzeichnet werden.

Oper		Anzahl Vorstellungen	Total Belegung	in %	Besucher*innen Einzelkarten	Besucher*innen Abonnements
Dido und Aeneas	→ DAS HAUS	9	1 816	47.48 %	1 415	401
Operngala: Attacco!	→ Bühne	2	664	88.30 %	636	28
Hänsel und Gretel	→ Bühne	11	3 399	73.05 %	2 768	631
I Capuleti e i Montecchi	→ Bühne	6	1 706	69.80 %	1 398	308
Siegfried! Das Ring-Ding, 3. Teil UA	→ Box	7	916	97.65 %	712	204
La Bohème	→ Bühne	12	4 392	88.16 %	3 783	609
Giustino	→ Bühne	8	2 011	59.43 %	1 623	388
Total Oper 23/24		55	14 904	71.05 %	12 335	2 569
Total Oper 22/23		94	21 974	67.38 %	18 998	2 976
Schauspiel						
Orestie: Elektra + Orest UA	→ DAS HAUS	13	1 461	27.34 %	1 031	430
Müllers UA	→ UG	2	100	100.00 %	100	-
Orlando - eine Biographie	→ Box	15	1 765	75.91 %	1 351	414
Die Leiden des jungen Werther	→ Bühne	12	2 973	73.55 %	2 629	344
Knef WA	→ UG	5	247	98.80 %	243	4
ausgesprochen ich UA	→ UG	9	379	84.22 %	372	7

Schauspiel		Anzahl Vorstellungen	Total Belegung	in %	Besucher*innen Einzelkarten	Besucher*innen Abonnements
Mord im Orientexpress	→ Bühne	15	5 293	84.67 %	4 652	641
Die Ärztin	→ Bühne	11	2 264	62.56 %	1 728	536
Versteckt WA	→ UG	10	684	97.71 %	680	4
Festival the future is now	→ Box/UG/ Südpol	7	419	64.07 %	419	-
Monte Rosa SEA	→ Box	10	783	52.91 %	585	198
Licht UA	→ Bühne	2	171	40.14 %	171	-
Total Schauspiel 23/24		111	16 539	64.50 %	12 106	2 376
Total Schauspiel 22/23		105	12 364	70.30 %	10 135	2 229
Tanz						
Exploration of Energy UA	→ Bühne	11	3 740	80.38 %	3 355	385
Goldberg-Variationen UA	→ Bühne	11	4 550	97.79 %	3 881	669
Next Matters UA	→ UG	9	395	87.78 %	324	71
Tristan and Isolde (Steps)	→ Bühne	1	407	96.22 %	403	4
Hemmige UA	→ Bühne	8	3 607	106.59 %	3 182	425
Total Tanz 23/24		40	12 699	93.63 %	11 145	1 554
Total Tanz 22/23		47	8 499	68.27 %	6 920	1 579
Jung						
Kuscheltier-Safari UA	→ Foyer	11	710	98.34 %	710	-
An der Arche um Acht	→ UG	7	409	91.09 %	409	-
Die Eisbärin	→ Klassenzimmer	24	456	100.00 %	456	-
Klangtauchen	→ Klassenzimmer	10	186	100.00 %	186	-
Dornröschen SEA	→ Bühne	19	6 764	86.18 %	6 733	31
Petitpas & ich UA	→ Box	8	676	92.60 %	676	-
Krabbelkonzert	→ Foyer	4	268	99.26 %	268	-
Total Jung 23/24		83	9 469	88.81 %	9 438	31
Diverses						
Total Diverses 23/24		44	2 297	80.51 %	2 287	10
Total Diverses 22/23		55	2 651	87.06 %	2 597	54
Figurentheater						
Total Figurentheater 23/24		34	2 873	88.02 %	2 856	17
Total Figurentheater 22/23		37	2 282	92.16 %	2 282	-
Spielzeit						
Total Spielzeit 23/24		367	58 781	76.38 %	50 167	6 557
Total Spielzeit 22/23		338	47 770	70.07 %	40 932	6 838



Next Matters

Herkunft der Besucher*innen

	freier Verkauf	Abo	Total	freier Verkauf	Abo	Total
	23/24	23/24	23/24	22/23	22/23	22/23
Luzern Stadt	48.74 %	39.11 %	47.33 %	50.16 %	37.41 %	47.88 %
Luzern Agglomerationsgemeinden ¹	17.91 %	27.68 %	19.34 %	17.21 %	27.03 %	18.97 %
Luzern übriges Kantonsgebiet	11.99 %	14.88 %	12.41 %	11.01 %	15.58 %	11.83 %
Kanton Aargau	1.81 %	0.81 %	1.66 %	1.99 %	1.23 %	1.85 %
Kanton Nidwalden	2.81 %	3.93 %	2.98 %	3.07 %	4.01 %	3.24 %
Kanton Obwalden	2.65 %	1.59 %	2.50 %	2.28 %	2.54 %	2.33 %
Kanton Schwyz	1.86 %	2.86 %	2.01 %	1.39 %	2.98 %	1.67 %
Kanton Uri	0.56 %	1.46 %	0.69 %	0.41 %	1.51 %	0.60 %
Kanton Zürich	3.23 %	1.16 %	2.93 %	4.05 %	1.09 %	3.52 %
Kanton Zug	3.20 %	5.16 %	3.49 %	3.25 %	5.19 %	3.60 %
übrige Kantone	4.38 %	1.36 %	3.92 %	4.20 %	1.43 %	3.70 %
Ausland	0.86 %	0.00 %	0.74 %	0.98 %	0.00 %	0.81 %



¹ Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Meggen, Rothenburg, Schwarzenberg

Abonnementsstatistik

	Anzahl 23/24	Anzahl 22/23
Premieren-Abo	72	66
Mittwoch-Abo	55	60
Donnerstag-Abo A	58	76
Donnerstag-Abo B	46	53
Freitag-Abo A	62	63
Freitag-Abo B	50	54
Sonntagnachmittag-Abo A	97	97
Sonntagnachmittag-Abo B	94	107
Oper-Abo	25	22
Schauspiel-Abo	32	28
Tanz-Abo	55	49
Wahl-Abo 3 Sparten	29	15
Wahl-Abo jung	41	20
Familien-Abos	17	25
Kombi-Abo Luzerner Sinfonieorchester	37	36
Kombi-Abo Kleintheater Luzern	22	16
Abo Sélection	88	116
Super-Abo	101	113
Theater-GA	45	45
Total	1 026	1 061



I Capuleti e i Montecchi



Luzerner Sinfonieorchester
unter der Leitung von Jonathan Bloxham



Mord im Orientexpress



24 Dornröschen

Vermittlungsprojekte

			Anzahl Veranstaltungen	Anzahl Teilnehmende
			23/24	23/24
Theaterfest	→ Theater, Theaterplatz	27.08.23	1	2 000
Kinderkulturfest Pro Juventute Kultissimo	→ Luzerner Theater	17.-19.11.23	3	2 200
LU Couture Fashion Day	→ Bühne	05.12.23	1	487
Inspiration-Gottesdienst	→ Matthäuskirche	17.12.23	4	450
Adventskalender	→ unter den Arkaden	01.-23.12.23	23	1 095
Neujahrskonzert Seniorenorchester Pro Senectute	→ Bühne	01.01.24	2	974
aha - ein Festival für Wissen	→ Südpol	26./27.01.24	2	240
24. Kinder-/Jugendtheaterfestival JUTZ	→ Theater Pavillon	07.-09.06.24	1	1 965
Rampenverkauf	→ Südpol	15.06.24	1	550
Öffentliches Tanztraining Hautnah	→ Südpol		2	63
Werkeinführungen	→ Foyer		129	10 320
Audio-Einführungen	→ online			5 506
Nachgespräche	→ Foyer		18	701
Thesen am Tresen	→ UG		5	51
Readers' Room	→ Foyer		5	72
diverse Veranstaltungen Freunde Luzerner Theater			9	394
diverse Veranstaltungen Theaterclub			2	39
diverse Veranstaltungen Tanzfreunde Luzerner Theater			6	90
diverse Veranstaltungen Sponsoren			3	56
diverse Veranstaltungen neues Luzerner Theater			8	2 712
Tanzworkshop Shall We Dance?	→ Südpol		2	49
Führungen für private Gruppen	→ Luzerner Theater		12	174
Extrachor / Statisterie / Laien				71
Schulprogramme (Probenbesuche, Workshops, Nachgespräche etc.)	→ Luzerner Theater		74	1 554
Führungen für Schulgruppen	→ Luzerner Theater		50	952
Theaterkurs und Aufführung	→ Kantonsschule Alpenquai		5	480
Ferienpass Schule & Theater	→ Luzerner Theater		4	44
weitere Veranstaltungen			27	2 283
Total Teilnehmende an Vermittlungsprojekten			399	35 572

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 23/24 schliesst bei einem Gesamtertrag von CHF 24 899 008 mit einem positiven Ergebnis von CHF 21 448 ab. Gleichzeitig konnte der Eigenfinanzierungsgrad weiter gesteigert werden und beträgt in der Berichtsperiode 16.91 % (Vorjahr 15.74 %). Die Rechnung 23/24 präsentiert sich wie folgt:

	23/24	22/23
Vorstellungseinnahmen	2 232 206	1 683 154
Billettsteuereinnahmen	218 860	172 004
Billettsteuer Ertragsminderung	-218 860	-172 004
Drittmittel	1 289 043	1 426 013
Übrige betriebliche Erträge	684 671	646 931
Eigenleistungen	4 205 920	3 756 098
Beiträge Zweckverband	20 693 088	19 965 063
Beiträge öffentliche Hand	20 693 088	19 965 063
Total Betriebsertrag	24 899 008	23 721 161
Produktionsaufwand	-826 870	-828 229
Orchester Luzerner Sinfonieorchester u.a. / Zuzüger*innen	-3 352 118	-3 625 721
Personalaufwand	-17 569 473	-16 978 402
Kurzarbeitsentschädigung	0	274 763
Übriger betrieblicher Aufwand	-2 921 383	-2 790 468
Total Betriebsaufwand	-24 669 843	-23 948 057
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	229 165	-226 896
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-68 283	-40 257
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-264 636	-264 636
Sofortabschreibungen	-315 521	-247 011
Total Abschreibungen	-648 439	-551 904
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	-419 274	-778 800
Finanzaufwand	-93 062	-90 467
Finanzertrag	5 093	12 586
Finanzergebnis	-87 969	-77 881
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-507 243	-856 680
Entnahmen	678 691	869 284
Einlagen	-150 000	-150 000
Veränderung des Fondskapitals	528 691	719 284
Jahresergebnis	21 448	-137 396

Bilanz

Die Bilanz per 30. Juni 2024 weist genügend Liquidität und Eigenmittel aus und sichert zusammen mit den vertraglich fixierten Beiträgen des Zweckverbands Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern den Betrieb des Luzerner Theaters und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen. Die Bilanzsumme beträgt per 30. Juni 2024 CHF 12 737 904. Die Bilanz per 30. Juni 2024 präsentiert sich im Detail wie folgt:

	Aktiven 30.06.24	Passiven 30.06.24	Aktiven 30.06.23	Passiven 30.06.23
Flüssige Mittel	819 960		1 050 917	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31 450		51 709	
Übrige kurzfristige Forderungen	451 982		454 854	
Vorräte	1 534 921		1 460 012	
Aktive Rechnungsabgrenzung	216 691		513 416	
Total Umlaufvermögen	3 055 004		3 530 907	
Mobile Sachanlagen	232 874		161 027	
Immobilien Sachanlagen	9 450 026		9 714 662	
Total Anlagevermögen	9 682 900		9 875 689	
Total Aktiven	12 737 904		13 406 596	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		730 417		702 227
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		500 000		500 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		863 658		831 845
Passive Rechnungsabgrenzung		1 444 030		1 420 167
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 538 105		3 454 239
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		5 750 000		6 000 000
Rückstellungen		100 000		260 370
Fonds		3 084 387		3 448 023
Total langfristiges Fremdkapital		8 934 387		9 708 393
Stiftungskapital		243 964		381 361
Jahresergebnis		21 448		-137 396
Total Eigenkapital		265 412		243 965
Total Passiven		12 737 904		13 406 596



Kuscheltier-Safari



40-jähriges Jubiläum Figurentheater



Anhang Jahresrechnung

1. Grundsätze

Name: Stiftung Luzerner Theater
 Sitz: Theaterstrasse 2, 6003 Luzern
 Zweck: Betrieb eines professionellen Theaters für die Region Zentralschweiz

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die ausgewiesenen Werte sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Investitionen grösser CHF 20 000 werden aktiviert und linear abgeschrieben:

- > 3 Jahre (Informatik, Maschinen, bühnentechnische Einrichtungen mit hoher Beanspruchung)
- > 5 Jahre (Fahrzeuge, Informatik, bühnentechnische Einrichtungen mit mittlerer Beanspruchung)
- > 10 Jahre (Immobilien)

Der Nutzwert des Kostümfundus wird jährlich durch eine Zählung neu ermittelt.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Flüssige Mittel	30.06.24	30.06.23
Flüssige Mittel (Kasse / Post / Bank)	595 419	831 061
Hilfsfonds Personal Technik	204 763	200 166
Hilfsfonds Personal Kunst	19 778	19 690
Total	819 960	1 050 917

2.2 Vorräte

In den Vorräten sind die Kostüme aktiviert.

2.3 Anlagevermögen	30.06.24	30.06.23
Anfangswert	9 875 689	9 979 297
Anschaffungen	455 650	448 296
Abschreibungen	-332 918	-304 892
Sofortabschreibungen	-315 521	-247 011
Total	9 682 900	9 875 689

Sofortabschreibungen über CHF 315 521 (Vorjahr: CHF 247 011) wurden mittels entsprechender Entnahme aus dem Erneuerungsfonds finanziert.

2.4 Rechnungsabgrenzungen	30.06.24	30.06.23
Diverse	216 691	238 653
Kurzarbeitsentschädigung	0	274 763
Aktive Rechnungsabgrenzungen	216 691	513 416

	30.06.24	30.06.23
Diverse	208 167	76 904
Lohnschuld Juli	945 963	945 963
Stundenguthaben	79 900	187 300
13. Monatslohn	210 000	210 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 444 030	1 420 167

2.5 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten handelt es sich um die für das folgende Geschäftsjahr geplante Amortisation der Darlehen der Stadt Luzern für den Bau des Probenhauses Südpol.

Bei den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten handelt es sich um die Darlehen der Stadt Luzern für den Bau des Probenhauses Südpol.

2.6 Rückstellungen	30.06.24	30.06.23
Informatik	0	60 000
Rückbau Box	100 000	100 000
Weihnachtsgeld	0	100 370
Total	100 000	260 370

2.7 Fonds	30.06.24	30.06.23
Edith Mathis Fonds	11 217	11 217
Hilfsfonds Personal Technik	204 808	200 083
Hilfsfonds Personal Kunst	19 782	19 681
Spenden Nachwuchsförderung	141 213	141 213
Erneuerungsfonds	2 018 351	2 233 872
Intendantzwechsel	500 794	450 794
Sonderprojekte Betrieb	100 000	270 000
Projekt neues Luzerner Theater	88 222	121 022
Total	3 084 387	3 447 883

In den Hilfsfonds Personal Technik wurden CHF 12 340.77 (Vorjahr: CHF 7 319) direkt via Lohnprozente Arbeitnehmer*innen eingelegt und CHF 7 743.60 (Vorjahr: CHF 2 500) ausgeschüttet.

2.8 Personalaufwand	30.06.24	30.06.23
Vergütungen Stiftungsrat inkl. Administration	25 993	38 641
Löhne Geschäftsleitung	543 241	521 225
Löhne künstl. Abteilungen	4 481 201	4 469 109
Löhne Gastkünstler*innen	1 615 700	1 471 987
Löhne technische Abteilungen	6 299 922	6 307 053
Löhne kaufmännische Abteilungen	1 763 672	1 534 020
Taggelder Sozialversicherungen	-240 594	-301 802
Sozialversicherungen	2 462 818	2 337 897
Div. Personalaufwand	617 519	600 273
Kurzarbeitsentschädigung	0	-274 763
Total	17 569 473	16 703 640

In der an die Gastkünstler*innen ausbezahlten Summe sind Honorare in der Höhe von CHF 200 094 (Vorjahr: CHF 104 880) enthalten.

2.9 Vergütungen	30.06.24	30.06.23
Stiftungsrat	25 993	29 250
Stiftungsrat Spesen	1 261	1 332
Geschäftsleitung ¹	543 241	521 225
Geschäftsleitung Pauschalspesen	24 000	24 000
Leitungsteam ²	463 415	448 517
Leitungsteam Spesen	0	2 000

2.10 Übriger betrieblicher Aufwand	30.06.24	30.06.23
Liegenschaftsaufwand (Miete, Unterhalt, Reparaturen, Fremdleistungen)	1 323 191	1 277 114
Informatik	355 501	374 739
Werbung	732 031	722 431
Gastronomie	177 619	166 185
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	333 041	250 000
Total	2 921 383	2 790 469

2.11 Finanzaufwand	30.06.24	30.06.23
Zinsen Darlehen Südpol	61 781	66 563
Bank- und Postkontogebühren	1 748	1 636
Kreditkartengebühren	25 837	18 843
Kursverlust	3 696	3 426
Total	93 062	90 468

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

3.2 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete Aktiven	30.06.24	30.06.23
Liegenschaft Südpol bilanziert zu Buchwert	9 391 484	9 641 484

3.3 Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgestiftungen	30.06.24	30.06.23
Arbeitgeberbeiträge	692 605	670 337

3.4 Netto-Auflösung stille Reserven

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden stille Reserven über netto CHF 371 000 (Vorjahr: CHF 838 000) aufgelöst.

3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Stiftung Luzerner Theater, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Luzerner Theater (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung aufzuheben oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin



Adrian Waser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luzern, 27. November 2024

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Giustino



36

La Bohème



Monte Rosa

37

Dank

Wir danken unseren Förderpartner*innen für ihre Wertschätzung und Unterstützung:

Öffentliche Beiträge

- > Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton und Stadt Luzern
- > Kantone Aargau, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri, Zug und Zürich mit Beiträgen im Rahmen des interkantonalen Kulturlastenausgleichs
- > Gemeinden Hergiswil NW und Sarnen

Private Förderpartner

Hauptsponsor

BUCHERER 1888

Firmenpartner

- > BlütenBlatt
- > Engelberger Druck AG
- > ewl
- > Hotel Rebstock
- > Sportmedizin St. Anna im Bahnhof
- > Verlingue AG Zürich

Stiftungen und Mäzen*innen

- > Arthur Waser Stiftung
- > Bernard van Leer Stiftung
- > Carla Schwöbel-Braun
- > Dätwyler Stiftung
- > Ernst von Siemens Musikstiftung
- > Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern
- > Ida und Albert Flersheim-Stiftung
- > Josef Müller Stiftung Muri
- > Landis & Gyr Stiftung
- > Migros Diffusionsförderung
- > Migros Kulturprozent Zentralschweiz
- > Oertli-Stiftung
- > Schweizerische Interpretenstiftung SIS
- > Stiftung Monika Widmer
- > Stiftung Wali Dad
- > Strebi Stiftung Luzern
- > Susanne & Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung
- > Thyll-Stiftung
- > Vergabefonds der Mobiliar
- > sowie weitere private Förderpartner*innen, die nicht genannt werden möchten

Danke unseren Freunden

- > Freunde Luzerner Theater
- > Tanzfreunde Luzerner Theater
- > Theaterclub Luzern

Medienpartner

- > 041 – Das Kulturmagazin
- > Anzeiger Luzern
- > APG/SGA
- > leporello.ch
- > Luzerner Zeitung
- > Modul AG
- > Radio 3FACH
- > Radio Pilatus
- > Ron Orp
- > SRF Kulturclub
- > tanznetz.de
- > Tele 1



Impressum

Herausgeber

Luzerner Theater
Theaterstrasse 2
6003 Luzern

Intendantin

Ina Karr

Kaufmännischer Direktor

Adrian Balmer

Betriebsdirektor

Stefan Vogel

Redaktion

Ina Karr
Adrian Balmer
Kirsten Barkey
Kathrin Doering
Alexandra Kneubühler

Redaktionsschluss

09.12.2024

Text

Kathrin Doering: Theater mittendrin, S. 8 – 13

Bilder

Ingo Hoehn: Siegfried!, Titelbild, und diverse Produktionen,
S. 2, 6, 7, 9, 11, 12, 14, 15, 20, 23, 24, 28, 28, 36, 37, 39
Franca Pedrazzetti: Dido und Aeneas, S. 6
Elmar Witt: Der Doppelgänger, S. 13
Andreas Etter: Exploration of Energy, S. 14
Sima Dehmani: Licht, S. 20
Caroline Minjolle: Petitpas & ich, S. 29

Gestaltung

Discodoener
Kommunikationsdesign

Druck

Engelberger Druck AG, Stans



Dieser Druck ist klimaneutral.
Weitere Massnahmen zur Nachhaltigkeit
am Luzerner Theater finden Sie hier.